

Aus meinem Diplomatenleben

Von Karl Graf von Pückler

Die Literatur, Heft 1, 1934

Eine aufrichtige und feinfühlig Selbstbiographie. Die Politik war Graf Pücklers Beruf; daß er ein gutes Verständnis mit England anstrebte, unserer Freundschaft mit Rußland mißtraute, hat er niemals verhehlt. Die Wilhelmstraße ging andere Wege, die Geschichte wird wohl seine Einstellung gutheißen.

Im Herzen ist er vor allem Kulturmensch gewesen. Ausübend und erläuternd hat er auf jedem seiner Posten für die große deutsche Musik geworben; Cosima war seine Freundin, dem Wahnsied-Kreis stand er nah und kann manches aus dieser Luft erzählen. Die große Welt bot ihm, ob er es wollte oder nicht, sein tägliches Brot, immer jedoch hat er sich den wertvollsten Menschen dieser engen Kreise, den nicht nur reizvollen, sondern auch bedeutenden Frauen genähert. So der Gräfin Wollenstein-Schleinitz, so der Donna Laura Minghetti. Öfters bedauert man seine Zurückhaltung, was er berichtet, ist zuverlässig.

Sympathisch berührt sein Gefühl für Wertunterschiede. „Bedürfnislosigkeit gehört zu den Grundlagen wahrer Tüchtigkeit“, sagt er von einem sehr hoch einzuschätzenden süddeutschen Minister, dessen bescheidene Häuslichkeit fremde Diplomaten überraschte.

Seelischer Höhepunkt ist eben das Mitleid im Parsifal, die Erkenntnis, „daß nur das Aufgehen der Persönlichkeit im Dienst an den Brüdern unserm Dasein Wert und Glück verleiht.“ Dieser Diplomat hat in erfreulicher Weise uns im Ausland vertreten!

Berlin Maria von Bunsen

Viele glänzende Kritiken der In- und
Auslandpresse

Das besondere Weihnachtsgeschenk

Leinen Rm. 5.—

☐ Sonderangebot auf dem Zettel ☐

Berlag L. Heege / Schweidnitz

Erna Rendvai-Dirksen — Paul Seelhoff

Unsere deutschen Kinder

105 ganzseitige Abbildungen in Kupfertiefdruck,
144 Seiten Text, 15.—20. Tausend,
mit neuem schönen Schutzumschlag
in Ganzleinen RM 4 80

„Es ist in seiner Art das schönste Buch, das ich kenne“
Der Präsident des Deutschen Roten Kreuzes

☐

G. Schönfeld's Verlagsbuchhandlung
Berlin W 62

Bücher, die Sie lesen müssen

Dr. Henri Birben:

Der Magische Mensch

Abbé Vachère, der Wundertäter von Mirbeau und Aachen.
Preis: Halbleinen geb. RM 4.05, broschiert RM 2.70
Das größte okkulte Phänomen unseres Jahrhunderts.
Das Wesen des „Magischen Menschen“ wird hier enthüllt.

W. J. Kryschanowskaja-Rochester:

Im Banne der Vergangenheit

Der große Karma-Roman. Aus dem Russischen übertragen
von E. V. Bahder. Preis Halbleinen geb. RM 5.40
Ein Werk voll unerhörter Spannungen. Jeder Freund und
Anhänger der Geisteswissenschaften sollte dieses Buch lesen.

Otto Wirz:

Das magische Ich

Mit zwei preisgekrönten Aufsätzen. 80 S. Preis RM —.40

Franz Ettig:

Der Nationalsozialismus und die Wiederentdeckung der Seele

20 Seiten. Preis broschiert RM 1.20
Hoch über allem steht die umfassende völkische Seele. In
tief eindringlichen Worten wird über das Wesen der deut-
schen Seele, wie sie der Nationalsozialismus wieder aus
dem Dornröschenschlaf erwecken will, gesprochen.

Franz Ettig:

Wahrträume

Ihr Weiten und ihre Probleme. 24 S. Preis brosch. RM 1.20

Verlag J. Wiefike / Brandenburg (Havel)